

**Freitag, 12. Oktober 2012**

Saal 7, Ebene 1

**11:00–13:00 Uhr**

**Herzinsuffizienz – Mechanismen I**

Vorsitz: G. Ertl (Würzburg), S. B. Felix (Greifswald)

11:00 Uhr Pathophysiologie der Herzinsuffizienz  
– Grundlagen der Hämodynamik  
D. Burkhoff (New York, US)

12:00 Uhr Pathophysiologie der Herzinsuffizienz  
– Signaltransduktionswege  
N. Frey (Kiel)

13:00 Uhr PAUSE, Fortsetzung um 13:30 Uhr

**13:30–17:30 Uhr**

**Herzinsuffizienz – Mechanismen II**

Vorsitz: E. Erdmann (Köln), R. Wachter (Göttingen)

13:30 Uhr Diastolische Funktion und Dysfunktion in der  
Grundlagenforschung  
C. Tschöpe (Berlin)

14:30 Uhr Pharmakotherapie der Herzinsuffizienz  
– Warum hilft der Betablocker?  
M. Böhm (Homburg/Saar)

15:30 Uhr PAUSE

16:00 Uhr Genom-weite Ansätze in der  
Herzinsuffizienzforschung  
H. A. Katus, B. Meder (Heidelberg)

17:00 Uhr Klinik und Forschung  
– Wie lässt sich das kombinieren?  
N. Marx (Aachen)

17:30 Uhr Ende der Veranstaltung



**Grundlagen der Herz-  
Kreislauf-Forschung**

Förderung von Nachwuchs-Wissenschaftlerinnen  
und Wissenschaftlern



**Freitag, 12. Oktober 2012  
Hamburg**

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.  
German Cardiac Society  
Achenbachstraße 43  
40237 Düsseldorf

**Veranstaltungsort:**

CCH – Congress Center Hamburg  
Am Dammtor/Marseiller Straße  
20355 Hamburg

Freitag, 12. Oktober 2012  
11:00–17:30 Uhr  
Saal 7

**Anmeldung:**

Verbindliche Anmeldung möglich über:  
<http://ht2012.dgk.org>

**ACHTUNG:**

Eine Mitgliedschaft der DGK ist für den Besuch der  
Veranstaltung Voraussetzung. Eine Vorregistrierung  
ist zwingend erforderlich. Der Besuch ist kostenlos.

Registrierung bis spätestens 04.10.2012



### Nachwuchsförderprogramm der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie

#### Grundlagen der Herz-Kreislauf-Forschung

##### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit der diesjährigen Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie in Hamburg wird unsere Veranstaltungsreihe Nachwuchsförderprogramm der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zum vierten Mal abgehalten.

Die wissenschaftliche Fortbildungsreihe richtet sich in erster Linie an Medizinerinnen und Mediziner, die sowohl die Facharztausbildung als auch die Habilitation mit einem klinischen oder experimentellen Thema im Bereich der Herz-Kreislauf-Forschung anstreben.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet „Herzinsuffizienz – Mechanismen“. Hierbei sollen grundlegende Kenntnisse der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz vermittelt werden als Basis für eigene Forschungsaktivitäten zu diesem Themenkomplex.

Dan Burkhoff ist einer der weltweit ausgewiesenen Experten zum Thema Herzinsuffizienz. Er wird u. a. auf die Ermittlung der Hämodynamik mit Druckvolumenschleifen eingehen, deren Verständnis auch für primär molekularbiologisch tätige Kolleginnen und Kollegen wichtig ist.

Wie Sie dem Programm entnehmen können, sind aber auch die anderen wesentlichen Aspekte der Herzinsuffizienzforschung mit hochkarätigen Rednern besetzt.

Die Kosten für die Veranstaltung trägt die DGK. Die DGK vergibt darüber hinaus 15 Reisestipendien in Höhe von bis zu 200 Euro. Bewerbungen sind unverzüglich per Email an: [info@dgk.org](mailto:info@dgk.org) zu richten.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf einen spannenden Verlauf der Veranstaltung.

Prof. Dr. G. Ertl  
Präsident der DGK

Prof. Dr. G. Hasenfuß  
Organisator

#### 5. Drug development – Der lange Weg zum Medikament

- Entwicklung in silico – in vitro – in vivo. Vom Screening kleiner Moleküle zur präklinischen Risikoevaluation. Klinische Phasen der Erprobung
- Der erste „clinical trial“ – How-to Session
- Partnerschaft zwischen Nachwuchswissenschaftler und Industrie
- Patentierung, Verwertung, Ausgründung – How-to Session
- Gene therapy – eine künftige Option?
- Lebensläufe in der Pharmakologie – Wie habe ich's gemacht?

#### 6. Grundlegende Mechanismen der Zellbiologie

- Apoptose und Autophagie
- Epigenetik
- Micro-RNA
- Proteinsynthese und Abbau
- Energiestoffwechsel und Mitochondrien
- Klinik und Forschung – Wie lässt sich das kombinieren?

#### 7. Laufen lernen im Labor. Methoden in der kardiovaskulären Grundlagenforschung

- Basismethodik Proteinbiochemie
- Basismethodik DNA/RNA
- Basismethodik Histologie
- Basismethodik Zellkultur
- Basismethodik Elektrophysiologie
- Lebensläufe in der Kardiologie – Wie habe ich's gemacht?

#### 8. Formalia und Soft Skills

- Der Reviewprozess – Warum wird mein Paper nicht akzeptiert?
- Projektplanung und -Management
- Statistik
- Präsentationstechniken
- Mittelbeschaffung
- Klinik und Forschung – Wie lässt sich das kombinieren?

#### 9. Going in vivo – Tiermodelle

- From bench to animal cage – and hopefully beyond... Sinn und Zweck von Tiermodellen. Ethische Aspekte.
- Genetische Modelle der Maus
- Krankheitsmodelle der Ratte
- Krankheitsmodelle Kaninchen
- Großtiermodelle
- Lebensläufe in der Kardiologie – Wie habe ich's gemacht?

#### 10. Ca<sup>2+</sup> und Arrhythmie

- Elektromechanische Kopplung – 30 min Ca<sup>2+</sup> for dummies
- Spezielle Aspekte der Ca<sup>2+</sup> Homöostase
- Methodenübersicht – Isolierte Kardiomyozyten
- Methodenübersicht – In vivo
- Translationale Ansätze
- Klinik und Forschung – Wie lässt sich das kombinieren?

#### 11. Ischämie/Reperfusion

- Regulation der Koronardurchblutung
- Hypoxie/Reoxygenation in vitro
- Reperfusionsschaden
- Kardioprotektive Manöver/Signaltransduktion
- Infarkt-Bildgebung
- Lebensläufe in der Physiologie – Wie habe ich's gemacht?

#### 12. Kardiovaskuläre Entwicklungsbiologie

- Grundlagen der Herzentwicklung
- Grundlagen der Gefäßentwicklung
- Modellsystem – Zebrafisch
- Modellsystem – Huhn
- Modellsystem – Maus
- Klinik und Forschung – Wie lässt sich das kombinieren?